

Vom längsten Motorrad der Welt und anderen Fahrzeugen

Im Sudetendeutschen Museum klingelt, brummt und summt es! Die Kinder halten Ausschau nach allem, was sich dreht, bewegt und Menschen von A nach B bringt: Fahrräder, ein Puppenwagen und nicht zuletzt eines der längsten Motorräder der Welt warten auf die jungen Besucherinnen und Besucher.

Zusammen erforschen wir die ausgestellten Objekte und dokumentieren unsere Beobachtungen, indem wir Formen, Bauteile und sogar Geräusche festhalten. Welche Farben, Formen und Materialien entdecken wir? Wie hängen die Bauteile zusammen und welche Wege haben die Fahrzeuge zurückgelegt, bevor sie ins Museum kamen? Wen haben sie transportiert? Die Hintergrundgeschichten der Objekte werden lebendig und erfahrbar, sodass sie einen ersten, altersgerechten Bezugspunkt zur Geschichte der Sudetendeutschen im 20. Jahrhundert und heutigen Fluchtbewegungen bilden.

Im Atelier gestalten wir ein Phantasie-Mobil, mit dem wir uns gerne fortbewegen würden.

Das Programm trägt zur thematischen Wortschatzerweiterung bei. Die Kinder erfahren Neues aus den Themenbereichen Technik, Umwelt, Zeit und Wandel und Mobilität. Darüber hinaus erleben sie das Museum als einen ihnen zugewandten Bildungsort.

Art des Programms:	Interaktive Führung mit Gestaltungspraxis
Dauer:	ca. 120 Minuten
Kosten:	kostenfrei für Kinder und Begleitpersonen
Alter:	ab 4 Jahren

Bezug zum Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan:

5.3 (Kognitive Kompetenzen), 5.5 (Soziale Kompetenzen), 5.6 (Entwicklung von Werten und Orientierungskompetenz), 5.10 (Widerstandsfähigkeit und Resilienz), 7.3 (Sprache und Literacy), 7.6 (Naturwissenschaften und Technik), 7.7 (Umwelt), 7.8 (Ästhetik, Kunst und Kultur)